



Über Rollbahnen und Förderbänder werden die verpackten Waren an den Container transportiert, den ein Mitarbeiter Stück um Stück belädt, damit er gegen 16 Uhr für das zustellende Unternehmen bereitsteht. Foto: Hans Schabert

Pro Jahr gehen 250.000 Bestellungen ein

Die Altbürgermeister aus dem Kreis Calw und ihre Ehefrauen waren erstaunt, was in der Halle von „Onlineshop Kömpf 24“ im Gewerbegebiet „Lindenrain“ abgeht. Bei der Führung mit Wolfgang und Annegret Kömpf wurde es niemandem langweilig.

■ Von Hans Schabert

CALW. Wenn sich die Altbürgermeister aus dem Landkreis Calw und ihre Ehefrauen bei ihren Vierteljahrestreffen zu einem gemütlichen Plausch zusammensetzen – wie jüngst im „Krabbanescht“ in Holzbronn – kommen sie meist vom Besuch eines kulturellen oder anderen interessanten Ziels. Jüngst war dies der Neubau der Firma Kömpf im Gewerbegebiet Lindenrain der Stadt Calw, wo der „Onlineshop Kömpf 24“ zu Hause ist. „Dass hier an einem Tag 2000 Sendungen den Weg zum Kunden nehmen, hatte ich mir nicht vorgestellt“ oder „so ein riesiges Warenlager hätte ich nicht erwartet“, waren danach einige der Kommentare der Besucher.

Wolfgang Kömpf, der zusammen mit seinem Bruder Dieter Kömpf das Unternehmen führt, gab im Konferenzraum einen bilderrichten Überblick. Seit Ende 2024 ist der 2012 gegründete Onlinebetrieb des stationär in Calw und Sindelfingen mit Baumärkten vertretenen Familienunternehmens in der neuen, riesigen Halle auf 30.000 Quadratmetern in Betrieb.

— **Anfänge** Zwei Brüder hatten 1934 die Firma gegründet und mit drei Mitarbeitern und vier Pferdefuhrwerken einen Baustoffhandel begonnen. Inzwischen zählt das in dritter Generation inhabergeführte Familienunternehmen 500 Mitarbeiter und setzt 120 Millionen Euro um, mehr als 70 Millionen davon im Online-Han-

del. „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und investieren in unsere Standorte“, unterstrich Wolfgang Kömpf.

Eigentlich bedient von Calw aus nicht nur ein Online-Betrieb die Kunden, sondern je nach Wareart werden teils durch Kömpf allein, teils mit Partnern von 29 Versandgeschäften, oft in „Nischen-Shops“ vom kleinen Kinderspielzeug über den Spezialgrill bis zum Pool, Aufsitz-Mäher oder Motorrad-Zubehör 50000 verschiedene Teile ab Lager angeboten.

Während die meisten der jährlich 250.000 Bestellungen noch am Eingangstag auf den Weg zum Kunden gebracht werden, dauert es freilich bei Größeren – etwa wenn auch eines der über Deutschland verteilten Montageteams für

die Erstellung der gelieferten Gartenhütte benötigt wird – auch schon einmal länger.

— **Rundgang** Eindrucksvoll war der Gang durch die riesige Lagerhalle, wo Wolfgang Kömpf und seine Ehefrau Annegret die Wege der Ware aus dem Regal oder dem „Chaotischen Lager“ aufzeigten. Das „Chaotisch“ bedeutet, dass die Lagerplätze nicht fest sind, sondern die Flächen nach Bedarf und wie sie gerade frei sind genutzt werden, was Platz spart und IT-gesteuert alles wieder auffinden lässt.

— **Versand** Ruhig, zügig und gezielt sammelten die Mitarbeiter als sogenannte „Picker“ den Inhalt der Versandpakete zusammen. Ist alles im nummerierten Sammelkorb,

geht dieser an die Verpackungsstelle. Anschließend wandert das Paket über Förderstraßen an den Mitarbeiter, der dieses vom Rollband nimmt und an einem der großen Tore im Container von DHL oder einem anderen Zustellunternehmen aufsetzt.

Die gut zweistündige Betriebsbesichtigung war ein Gang durch die Besonderheiten des Internet-Versandhandels. Keinem Teilnehmer wurde es dabei langweilig und keine Frage blieb offen. Der Organisator des Calwer Bürgermeisterei-Senioren-Sprengels, Siegfried Luz (Neubulach), richtete am Ende Dankesworte an Wolfgang und Annegret Kömpf sowie an den Kollegen Karlheinz Kistner (Oberreichenbach), der diese Begegnung vorbereitet hatte.

Kreisel wird am 30. April zum Festplatz

Der Frühling ist da – das wird in Heumaden gefeiert.

CALW-HEUMADEN. Am Donnerstag, 30. April, verwandelt sich auf Einladung des Vereins „Heumaden aktiv“ die Grünanlage am Kreisel – das Zentrum des Stadtteils – ab 16 Uhr in einen Festplatz voller fröhlicher Begegnungen und gelebter Tradition. Der bis zu 16 Meter lange Maibaum wird bereits einige Tage zuvor ausgewählt und vorbereitet. Helfer schälen den Baum – eine echte Gemeinschaftsaktion ist in der Ankündigung zu lesen. Am Festtag selbst wird es feierlich: Gegen 16.30 Uhr rollt der Maibaum – begleitet von Moderation – vor die Kirche. Starke Hände tragen ihn auf den Festplatz. Kinder schmücken ihn mit bunten Bändern. Gegen 17.30 Uhr wird der Baum mit vereinten Kräften aufgerichtet. Traktor, Muskelkraft, Erfahrung und Fingerspitzengefühl greifen dabei perfekt ineinander. Es gibt Rote Würste und polnische Bratwürste, Pommes frites, Waffeln und kühle Getränke. Rund 200 Sitzplätze laden zum Verweilen, Plaudern und Feiern ein. „Das Maibaumstellen ist mehr als nur ein Brauch – es ist ein Zeichen für Zusammenhalt, Ehrenamt und lebendige Dorfgemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Vereinen und Helfern“, ist in der Mitteilung abschließend zu lesen.

Wilde Schätze in Ottenbronn

ALTHENGSTETT-OTTENBRONN. Mitten in Ottenbronn wachsen Pflanzenschatze, die die wilde Küche bereichern – man muss sich nur aufmachen und sie entdecken. Die Tour „Wilde Schätze in Ottenbronn“ am Sonntag, 26. April, mit der Wildpflanzenpädagogin Kerstin Rotard startet um 10 Uhr am Dorfplatz in Ottenbronn und dauert ungefähr eineinhalb Stunden – je nachdem, wie viele Fragen der Teilnehmern unterwegs auf der Zunge brennen. Zum Auftakt stellt Rotard das Konzept des Dorfplatzes vor, der seit 2015 als „Essbares Dorf“ angelegt wurde. Danach geht es in ein paar Schritten schon zum ersten Pflanzenschatz. Die Tour findet ab fünf Personen statt und kostet 15 Euro pro Person inklusive Probierle. Buchung unter wild@hagazussa.online, weitere Infos unter www.hagazussa.online.

Althengstett

Das Kinomobil zeigt am Mittwoch, 22. April, folgende Filme in der Althengstetter Festhalle: ab 14.30 Uhr Bambi – Eine Lebensgeschichte aus dem Walde, ab 17 Uhr Der letzte Walsänger und ab 20 Uhr Sentimental Value. **Zum Kirchenkonzert** lädt der Musikverein Neuhengstett am Sonntag, 19. April, ab 16 Uhr in die evangelische Kirche in Ottenbronn ein. Einlass zur Veranstaltung ist ab 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Für einen Imbiss und Getränke wird gesorgt sein, teilen die Musiker mit.

Chorbegegnungstag und Konzert mit Gästen aus Hongkong

Am 24. April findet der Aktionstag der Aurelius Sängerknaben mit Konzert ab 19 Uhr in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche in Heumaden statt.

CALW-HEUMADEN. Zu Gast bei den Aurelius Sängerknaben Calw ist der Po Leung Kuk Centenary Li Shiu Chung Memorial College: Chor mit Instrumentalisten und Kantoneseische Opernsänger vom ACPAF, dem Austria Chinese Profound Arts Festival in Salzburg, Öster-

reich, mit Unterstützung des deutschen Partners Common-Time UG, Böblingen (Info: www.npl.edu.hk).

Workshops zum Auftakt

Das Programm umfasst laut Ankündigung sowohl klassische als auch zeitgenössische

Werke, die die Verbindung zwischen Ost und West musikalisch greifbar machen. Der Tag beginnt mit Workshops und einem Schulbesuch beim HHG im Musikunterricht, mit der Präsentation einer Peking-Oper der Gäste. Nach einer Calw-Tour und dem Kennenlernen

stehen Proben auf dem Programm, bei denen die Sänger sich austauschen können.

Im Anschluss folgt das Konzert unter der Leitung von Wing-Sum Tse, Bernhard Kugler und Andreas Kramer, das sowohl für Chormusikfreunde als auch für alle Inte-

ressierten einen besonderen Höhepunkt verspricht. „Erleben Sie einen klangvollen Abend voller Emotionen, harmonischer Vielfalt und internationaler Begegnungen“, heißt es abschließend.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Publikum startet in das Abenteuer Pubertät

Zu einem besonderen Kabarettabend mit Mattias Jung lädt der Kulturverein Manufaktur in Weil der Stadt am Samstag, 25. April, ein.

WEIL DER STADT. Benno Forstner von der Manufaktur hat es zum zweiten Mal geschafft, den Spiegel-Bestseller-Autor und TV-bekanntes Pubertäts-Kabarettisten auch für Erwachsene zu engagieren. Die Veranstaltung in der Aula des Schulzentrums in der Jahnstraße 10 in Weil der Stadt beginnt um 20 Uhr.

Matthias Jung ist laut Ankündigung Deutschlands bekanntester Family-Doc, Diplom-Pädagoge, Vater, Autor und Kabarettist. Seine Programme sind eine Mischung aus Sachverstand und Humor, faktenreich und äußerst unterhaltsam. Nah an den Eltern, am

Alltag und an der Pubertät.

Wer hat Teenager in der Pubertät? Wer war selbst mal Teenager in der Pubertät? Der kennt hitzige Diskussionen über Schule, Zimmer aufräumen, Helfen im Haushalt, der weiß, WhatsApp ist überlebenswichtig und Hygiene wird überschätzt. Jedenfalls aus der Sicht der Teenager. „Man muss lernen, loszulassen. Am liebsten wohl die Kreditkarte. Es harmoniert prächtig, aber chillt mal Eltern, ... Matthias Jung eilt zur Hilfe in die Reichstadt“, ist in der Ankündigung weiter zu lesen.

Jung nimmt seine Zuschauer mit auf eine Reise in die Welt

der heutigen Jugendlichen und Teenager. Er gibt wissenschaftliche Einblicke in die Verhaltensweisen und Gehirne der Teenies und hat so hilfreiche wie humorvolle Tipps und Tricks im Gepäck.

Tickets für Kabarett

Tickets für den Kabarettabend gibt es bei Buch und Musik, Scharpf und Stadt- & Tourist-Info, Weil der Stadt (ein Euro Rabatt auf Eintrittskarten im Vorverkauf) oder bei Eventim. Der Eintritt kostet 20 Euro, Vereinsmitglieder zahlen 18, Schüler sieben Euro.

→ www.manufaktur-wds.de



Matthias Jung gibt wissenschaftliche Einblicke in die Verhaltensweisen und Gehirne der Teenies. Foto: Jung